

REPORTAGE

Optimistischer Blick nach vorne

Auf dem Milchkuhbetrieb Agrar GmbH Reichenbach im Vogtland mit 1.400 Kühen wird ein beeindruckender Herdenschnitt von über 12.700 kg mit super gesunden Kühen erreicht. Beim Bau der neuen Milchkuhanlage wurde großer Wert auf das Tierwohl gelegt. Aber nicht nur bei den Kühen wird viel Wert auf Tierwohl gelegt. Denn der Milchkuhbetrieb erhielt auch eine Auszeichnung für tiergerechte und umweltverträgliche Haltung der Jungrinder.

BETRIEBSLEITUNG

EuroTier 2024: Die Neuheiten auf einen Blick

Wir zeigen im Vorfeld interessante EuroTier-Neuheiten u.a. rund um die Themen Fütterung, Technik, Tiergesundheit, Kälberhaltung und Melktechnik.

Großes Potenzial für alle Herdengrößen

„Wachsen oder Weichen“ gilt heute nur noch bedingt, denn vielerorts sind die Wachstumsmöglichkeiten ausgeschöpft. Wie zeigen Möglichkeiten auf, wie sich kleine, mittlere und große Milchkuhbetriebe trotzdem weiterentwickeln können. Außerdem fragen wir junge Betriebsleiter (60 bis 1.000 Kühe) wo sie sich und ihren Betrieb in der Zukunft sehen.

Gibt es künftig einen Wettstreit um die Milch?

Zunehmend brechen Molkereistandorte weg. Wie sehen aktuell aber vor allem künftig die Milchströme in Deutschland und Europa aus? Wo sind zukunftsfähige Standorte in Deutschland?

Jetzt in Nachhaltigkeit investieren?

Die Nachhaltigkeitsziele der EU „zwingen“ Banken, ihr Geld nur noch an solche Unternehmen zu vergeben, deren Projekte auf Nachhaltigkeitsziele einzahlen. Das hat auch Folgen für die Milchwirtschaft! Über kurz oder lang muss jeder nachvollziehbar CO² reduzieren! Doch lohnt es sich, jetzt schon einzusteigen, auch wenn die eigene Molkerei noch keine Nachhaltigkeitsziele ausgegeben hat?

Systeme zur Gesundheitsüberwachung im Überblick

Sensoren zur Überwachung der Tiergesundheit sind aus vielen Herden nicht mehr wegzudenken. Und die Zahl der Betriebe mit Sensortechnik steigt. Doch das Angebot an Überwachungssystemen ist groß und sehr vielfältig. Welche Daten und Funktionen bieten die Systeme? Für welche Gebühren?

FRUCHTBARKEIT

Was verbessert die Follikelqualität?

Die Follikelqualität bei Kühen wird durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst, die sich auf die Fruchtbarkeit und die Reproduktionsergebnisse auswirken. Ein großer Schwachpunkt ist oft die Trockensteh- und Abkalbezeit, denn das ist die entscheidende Zeit für die Qualität der Follikel. Auch die ersten Laktationswochen und die Energieversorgung rund um die Besamung beeinflussen die Qualität der Follikel. Wir zeigen die Stellschrauben, die der Milcherzeuger beeinflussen kann: Von der Protein- und Mineralstoffversorgung über die Körperkondition bis zur Stressvermeidung.

Das passende Erstbesamungsalter finden

Das Erstbesamungsalter kann maßgeblich die Entwicklung der Färsen und deren Einstiegsleistung beeinflussen. Wir klären deshalb in diesem Artikel: Wie lässt sich der optimale Zeitpunkt für die Erstbesamung finden? Was sind Voraussetzungen für den richtigen Besamungszeitpunkt (Gewicht, Entwicklung) und wie misst man den Erfolg der eigenen Aufzuchtstrategie?

KLAUENGESUNDHEIT

Klauen: Den richtigen Klotz kleben

Ob Holz, Schaumstoff, Plastik oder Gummi - für die verschiedenen Erkrankungen, Verletzungen und Korrekturen an den Klauen gibt es Klauenklötze mit unterschiedlichen Eigenschaften. Wir haben Empfehlungen von Klauen-Experten dazu gesammelt, welche Klötze sich in welchen Fällen besonders gut eignen, um die Kuh zu entlasten und die Problematik zu lösen.

TIERGESUNDHEIT

So sollte eine Notfallapotheke aussehen

Welche Arzneimittel darf man vorrätig haben? Wie sieht es mit der Verwendung von Restmengen aus? Wir führen ein Interview mit einem Tierarzt darüber, was für Milcherzeuger erlaubt ist und was nicht.

Häufige Erkrankungen an Schlachtbefunden erkennen

Wie sieht eigentlich eine Fettleber aus? Wie eine Lunge bei Atemwegsproblemen? Wie groß ist der Schaden einer Infusion in die Eutervene? Im Schlachthof zeigt uns eine Tierärztin unterschiedliche Befunde und erklärt, was Milcherzeuger daraus ableiten können.

FÜTTERUNG

Silowechsel: Den Übergang ohne Fehler gestalten

Beim Silowechsel ist die richtige Handhabung entscheidend, damit die Kühe auf dem Futtertisch gleichbleibende Rationen mit hoher Qualität vorfinden. Regelmäßiges Ziehen von Futterproben hilft, die Nährstoffgehalte zu überwachen und die Rationen zeitnah anzupassen. Wir haben Tipps rund um den Silowechsel zusammengetragen.

TECHNIK

Fütterung im Melkroboterbetrieb: Tipps aus der Praxis

In Melkroboter-Betrieben spielt die Fütterung eine zentrale Rolle. Die Fütterung motiviert die Kühe, regelmäßig zum Melkroboter zu laufen und damit eine hohe Auslastung zu realisieren. Gleichzeitig muss die Fütterung auch so ausgelegt sein, dass die Klauengesundheit nicht leidet. Wir haben mit vier Betriebsleitern gesprochen, die schon länger mit Melkrobotern arbeiten (von DeLaval, GEA, Lely, Lemmer Fullwood) wie sie ihre Fütterung gestalten, um die genannten Ziele zu erreichen.

Kälberhütten: Das Richtige für Kleingruppen finden

Wir haben Tipps von Praktikern zum Kauf und zur Be-

wirtschaftung von Hüttensystemen (Kälbergruppen) zusammengetragen. Dabei haben wir vor allem nach Bewirtschaftung, Reinigung, Belüftung sowie Materialqualität und Kosten erkundigt.

Schlauchbelüftung: Jetzt für den nächsten Sommer wappnen

Immer mehr Ställe (Kühe und Kälber) sind mittlerweile mit einer Schlauchbelüftung ausgestattet. Wir haben nachgefragt: Hat sich das System bewährt? Wo besteht noch Verbesserungsbedarf? Was ist beim Neubau zu beachten und was in Altgebäuden? Wie lässt sich eine Schlauchbelüftung mit einer Kuhdusche kombinieren?

KONGRESSBERICHT

National Mastitis Council in Ghent

Inhalt: Auf dem diesjährigen Kongress National Mastitis Council in Ghent wurde u.a. über folgende Themen gesprochen:

- Hilfsmittel und Tipps für die Diagnose von Euter-Infektionen
- Das Trockenstellen kontrollieren - Überwachung und Schulung der Mitarbeiter zur Verbesserung der Eutergesundheit
- Ein praktisches Beispiel für einen ganzheitlichen Ansatz zur Bekämpfung ansteckender Mastitis-Erreger
- Mastitis(früh)erkennung mit Sensortechnik - welche Möglichkeiten gibt es, wohin geht die Reise?
- Wie können wir maschinelles Lernen (KI) nutzen, um die Eutergesundheit zu verbessern?

KÄLBERGESUNDHEIT

Milchmacher: Das Enthornen managen

Enthornen mit lokaler Betäubung durch den Tierarzt - das ist nach der Novelle des Tierschutzgesetzes zukünftig verpflichtend für alle Milchkuhhalter. Eine Landwirtin berichtet, wie sich der zusätzliche Tierarztbesuch zum Enthornen gut mit anderen Tierarzt-Arbeiten im Betriebsalltag verknüpfen lässt.